



Vergleich ausgewählter KI-Regulierung mit der KI-Verordnung

China, USA, UK, Kanada, Brasilien

Vergleich ausgewählter KI-Regulierung mit der KI-Verordnung

China, USA, UK, Kanada, Brasilien

LAND/GESETZ	ZIELSETZUNG	CHARAKTER	DURCHSETZUNGSKRAFT	BESONDERHEITEN ZUR KI-VO	ERSCHWERUNG ZUR KI-VO
CHINA					
Provisions on the Administration of Algorithmic Recommendation of Internet Information Services ¹ Interim Measures for the Management of Generative Artificial Intelligence Services ²	Schutz nationaler Sicherheitsinteressen Staatliche Kontrolle über KI-Technologien Vermeidung sozialer Unruhen sowie der Gefährdung der nationalen Sicherheit	Gesetzesähnliche Verordnungen und exekutive Anordnungen mit strikten Vorgaben und hohen Sanktionsrisiken. AAA: Gesetzesentwurf mit Verpflichtungen für Unternehmen (noch nicht in Kraft)	Sehr hoch , da bindende Rechtsnormen und strikte Kontrollen Bei Nichteinhaltung drohen Geldstrafen, Einschränkungen der Geschäftstätigkeit und weitere Sanktionen	Fokus auf algorithmusbezogene Kontrolle statt risikobasierter Klassifizierung Staatliche Kontrolle und Wahrung sozialer Ordnung stehen im Vordergrund Transparenzpflichten via Registrierung von Algorithmen sind viel strenger als in der KI-VO	Hohe Komplexität und oft vage Formulierungen erschweren die Umsetzung Verpflichtende Registrierung erhöht den administrativen Aufwand Hohes Sanktionsrisiko durch strikte Kontrolle Stark abweichender Ansatz (Staatsinteressen) im Vergleich zum europäischen Grundrechtfokus
USA					
„Executive Order 14110 on Safe, Secure, and Trustworthy Development and Use of Artificial Intelligence“ (2023) ³ „Algorithmic Accountability Act“ (AAA) (Gesetzesentwurf) ⁴	Förderung von Innovation und internationaler Wettbewerbsfähigkeit Schutz von Bürgerrechten und Vermeidung diskriminierender KI-Praktiken EO 14110: sicheres, vertrauenswürdiges KI-Umfeld (v.a. für Bundesbehörden) AAA: Transparenzpflichten für automatisierte Entscheidungssysteme	Executive Order 14110: Präsidentielle Anordnung, bindend für Bundesbehörden AAA: Gesetzesentwurf mit Verpflichtungen für Unternehmen (noch nicht in Kraft)	Hoch : EO 14110 gilt direkt für Bundesbehörden Hoch : AAA hätte (bei Verabschiedung) gesetzlich verbindlichen Charakter für Unternehmen	Kein einheitliches, umfassendes Bundesgesetz für KI (fragmentierte Regulierung) Viel Selbstregulierung und sektorale Regelungen Freiwillige Maßnahmen, statt strikter Vorgaben	Uneinheitlichkeit zwischen Bundesstaaten und auf Bundesebene Hohe rechtliche Unsicherheit, da viele Initiativen noch Entwürfe sind Für international tätige Unternehmen schwierig, einheitliche Compliance mit EU-Regeln und US-Regeln umzusetzen
KANADA					
„Directive on Automated Decision-Making“, in Kraft seit April 2019 ⁵ „Artificial Intelligence and Data Act“ (AIDA), vorgeschlagen im Rahmen der „Bill C-27“ ⁶	Schutz individueller Rechte, Transparenz und Verantwortlichkeit Risikobasierter Ansatz mit besonderem Fokus auf „high-impact“-KI-Systeme (z. B. Gesundheit, Strafverfolgung) Anknüpfung an internationale Konzepte (OECD AI Principles)	Directive on Automated Decision-Making: Verbindlich für Bundesbehörden seit April 2019 (Pflicht zu algorithmischen Folgenabschätzungen) AIDA: Legislativvorschlag mit risikobasiertem Ansatz; im Rahmen von „Bill C-27“ eingebracht	Hoch : Directive ist bereits in Kraft (verbindlich für öffentliche Stellen) AIDA wäre nach Verabschiedung bindend für private und öffentliche Akteure, genaue Ausgestaltung noch offen	Ausgeprägter Fokus auf algorithmische Folgenabschätzung Verbindliche Richtlinie speziell für Bundesbehörden (Directive) Risikobasierter Ansatz ähnlich der EU-KI-VO, jedoch teils eigene Definitionen und Kategorien Freiwilliger Kodex für Unternehmen, bis AIDA in Kraft tritt	Unterschiedliche (teils strengere) Risikokategorien und Definitionen Fokussierung auf bestimmte Sektoren wie Gesundheit oder Strafverfolgung Für international tätige Unternehmen zusätzlicher Aufwand zur Einhaltung beider Regelwerke (EU und Kanada)
UK					
„AI Regulatory Framework“ (Regulierungsrahmen für Künstliche Intelligenz) ⁷	Flexibler, prinzipienbasierter Ansatz für KI Förderung von Innovation bei gleichzeitiger Wahrung ethischer Standards	Keine gesetzliche Verbindlichkeit, sondern Leitlinien Delegation der Ausarbeitung an die jeweiligen Aufsichtsbehörden Prinzipien sollen sektorspezifisch interpretiert und angewendet werden	Gering : Mangels gesetzlicher Verpflichtungen keine klaren Sanktionsmechanismen Umsetzung obliegt den Aufsichtsbehörden, dadurch eher weiche Steuerung	Keine starren Vorgaben wie in der EU-KI-VO Prinzipienbasierter, flexibler Ansatz, der den Behörden Interpretationsspielräume lässt	Fehlende Verbindlichkeit führt zu rechtlicher Unsicherheit Erschwerte einheitliche Compliance für Unternehmen, die in UK und EU agieren, da keine klaren Sanktionsmöglichkeiten, daher unklarer Durchsetzungsmechanismus
BRASILILIEN					
Entwurf für ein KI-Gesetz (PL 21/2020, PL 5.051/2019, PL 872/2021) ⁸	Risikobasierter Ansatz ähnlich der EU-KI-VO Starker Fokus auf Schutz individueller Rechte und Vermeidung von Diskriminierung Erweiterte Individualrechte	Gesetzesentwurf mit geplantem gesetzesähnlichem Charakter Wird nach Verabschiedung verbindliche Vorschriften enthalten	Hoch : Nach Inkrafttreten: verbindlich mit Sanktionsmöglichkeiten Zuständige Behörden sollen klare Vorgaben und Verbote durchsetzen Momentan aber noch kein endgültiger Rechtsrahmen	Weitergehende individuelle Schutzrechte als in der EU-KI-VO (z. B. Vorabinform, Korrektur diskriminierender Ergebnisse) Explizite Verbote bestimmter Technologien (biometrische Identifizierung in öffentlich zugänglichen Räumen, Social Scoring durch Behörden) Der aktuelle Gesetzesentwurf (PL 21/2020 u. a.) ähnelt mit seinem risikobasierten Konzept stark dem EU-Modell; zudem sieht er teils sogar weitergehende Schutzrechte und Verbote vor. Insofern ist hier die größte inhaltliche Nähe zur EU-KI-VO erkennbar.	Strengere Anforderungen und umfassendere Informationspflichten Verbote bestimmter KI-Anwendungen (z. B. Biometrie, Social Scoring) sind restriktiver als in der EU Internationale Unternehmen müssen sich auf potenziell weitgehende Änderungen einstellen

¹ (Verabschiedet und bekanntgegeben von der Cyberspace Administration of China, in Kraft getreten am 1. März 2022)

² (Verabschiedet und bekanntgegeben von der Cyberspace Administration of China, in Kraft getreten am 15. August 2023)

³ Federal Register, Executive Order 14110 on Safe, Secure, and Trustworthy Development and Use of Artificial Intelligence, 2023. Verfügbar unter: <https://www.federalregister.gov/documents/2023/11/01/2023-24283/safe-secure-and-trustworthy-development-and-use-of-artificial-intelligence>

⁴ Congress.gov, H.R.6580 - Algorithmic Accountability Act of 2022. Verfügbar unter: <https://www.congress.gov/bill/117th-congress/house-bill/6580>

⁵ Treasury Board Secretariat, Directive on Automated Decision-Making. Verfügbar unter: <https://www.tbs-sct.canada.ca/pol/doc-eng.aspx?id=32592>

⁶ Innovation, Science and Economic Development Canada (ISED), Artificial Intelligence and Data Act (AIDA). Verfügbar unter: <https://ised-isde.canada.ca/site/innovation-better-canada/en/artificial-intelligence-and-data-act>

⁷ UK Government, White Paper on AI Regulation, 2023. Verfügbar unter: <https://www.gov.uk/government/publications/ai-regulation-a-pro-innovation-approach>

⁸ Gesetzesentwurf über den Einsatz künstlicher Intelligenz [2338/23]. Verfügbar unter: <https://clairk.digitalpolicyalert.org/documents/brazil-bill-on-the-use-of-artificial-intelligence-2338-2023-original-language/raw>, Die brasilianische KI-Gesetzgebung befindet sich aktuell noch im Gesetzgebungsverfahren. Als wesentliche Entwürfe gelten u. a. der Marco Legal da Inteligência Artificial (z. B. PL 21/2020), der bereits in der Abgeordnetenkammer verabschiedet wurde und nun vom Senat beraten wird, sowie weitere Vorschläge wie PL 5.051/2019 und PL 872/2021. Ein umfassendes KI-Gesetz ist noch nicht in Kraft. Parallel dazu regelt das brasilianische Datenschutzgesetz, die Lei Geral de Proteção de Dados (LGPD), bereits den Schutz personenbezogener Daten – auch wenn es nicht speziell auf KI-Systeme zugeschnitten ist.